

Wohnsiedlung Bockacher  
Weidstrasse  
8317 Tagelswangen

Wettbewerb 1999  
Bauprojekt 2000  
Realisierung 2001/2002

*Auftraggeber*  
Baugemeinschaft Bockacher  
c/o bauhaus.ch Partner AG  
8400 Winterthur

*Projektkennzahlen*  
Geschossflächen SIA 416:  
2'502 m<sup>2</sup>  
Kubikinhalt SIA 116:  
8'740 m<sup>3</sup>  
Gebäudekosten BKP 2:  
Fr. 5'927'000  
Anlagekosten BKP 1-5:  
Fr. 6 956 000  
Kubikmeterpreis SIA 116:  
Fr. 678/m<sup>3</sup>

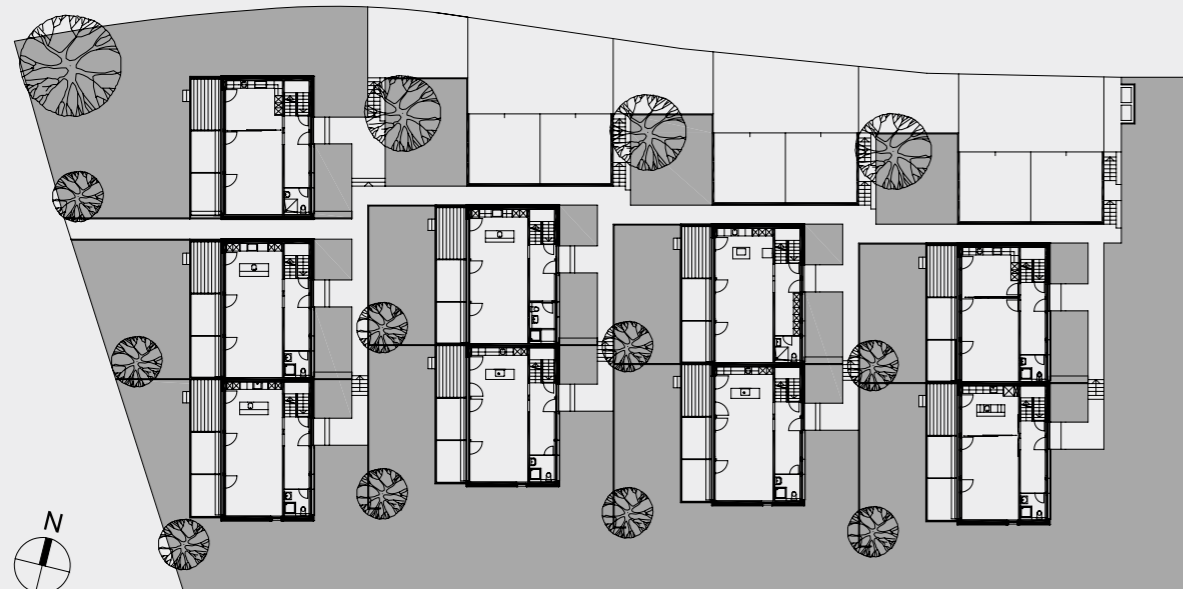
*Gesamtplanerteam der  
bauhaus.ch Partner AG mit*  
· Dahinden und Heim Architek-  
ten, Winterthur  
· Perolini + Renz AG, Bauingeni-  
eure, Winterthur  
· B&G Ingenieure AG, HLKS+E  
Ingenieure, Winterthur und  
Zürich  
· Walter Wittwer, Immobilien-  
beratungen, Winterthur

Dahinden und Heim  
Architekten  
St. Gallerstrasse 45  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 242 06 42  
Fax 052 242 96 62  
dahinden@heim.ch  
dahinden-und-heim.ch

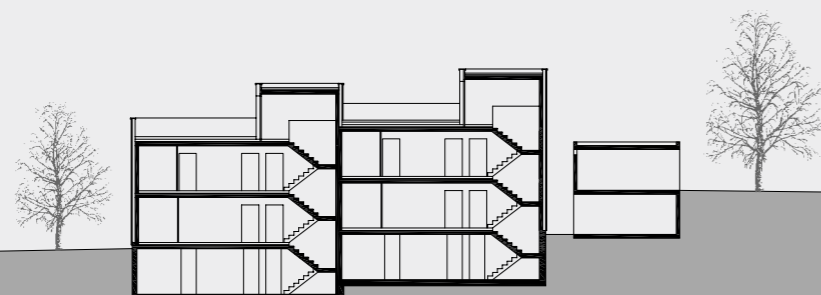
**DAHINDEN UND HEIM ARCHITEKTEN**

Alexander Dahinden  
dipl. Architekt ETH/SIA  
Alfred Finsterwald  
dipl. Architekt HTL  
Werner Heim  
dipl. Architekt ETH/SIA  
Daniel Oes  
dipl. Architekt FH

Wohnsiedlung Bockacher, 8317 Tagelswangen, 2002



Übersichtsplan



Querschnitt



Das Bebauungskonzept basiert auf einem Architekturwettbewerb aus dem Jahre 1999. Durch diese Projektierungskonkurrenz wollte die reformierte Kirchgemeinde Lindau sicherstellen, dass ihr zum Verkauf stehendes Grundstück am Rande der Kernzone von Tagelwangen in vorbildlicher Art und Weise überbaut werden konnte.

Die nun realisierte Wohnsiedlung besteht aus vier Doppelhäusern und einem Einzelhaus, welche in vier höhenversetzten Zeilen, jeweils von Carports ausgehend, den topografischen Falllinien folgen. Das Raumangebot besteht aus 5 1/2 Zimmern mit Sanitär- und Nebenräumen. Nach Bedarf kann das Angebot in zwei Wohneinheiten mit 2 1/2 und 3 1/2 Zimmern unterteilt werden.

Die einzelnen Wohnhäuser werden über Fusswege auf der Gebäudeostseite erschlossen. Alle Wohnräume sind zum Garten auf der Südwestseite ausgerichtet. Der Höhenversatz zwischen den Einfamilienhäusern trägt zur Privatheit der individuellen Aussenräume bei.

Ein besonderes Element stellt das Atelier auf dem Dachgeschoss mit der vorgelagerten Terrasse dar. Dieser gegenüber dem individuellen Vorgartenbereich um 90 Grad ausgedehnte Aussenraum weist trotz der Offenheit und der guten Fernsicht bis zu den Alpen eine sehr hohe Intimsphäre auf.

Durch die Komposition von holzverkleideten Gebäudevolumen mit Dachterrassen und Pergola-Elementen konnte ein Ensemble mit grossen Aussenraumqualitäten und hohem Wohnwert geschaffen werden.

Das Äussere der Siedlung wurde nach einheitlichen Gestaltungsprinzipien realisiert. Im Innern wurde grosser Wert auf die Umsetzung der individuellen Wünsche der einzelnen Mitglieder der Baugemeinschaft gelegt.

